



Vom 20. bis 23 April 2018 werden Buddhistische Mönche aus Ladakh das Mandala des Medizin Buddhas aus farbigem Sand im Schloss Thalheim anfertigen. Eintritt 15.-€

Bitte unterstützen Sie den Bau des Stupas mit einer Spende zum weiteren Aufblühen des Stupas in Grafenwörth.



Bei der Arbeit am Mandala kann man den Lamas von 10 h bis 17 h über die Schulter schauen und auch etwas über die Bedeutung ihrer Arbeit erfahren. Am 23 .April wird das Mandala um 15 Uhr aufgelöst.

Was ist ein Mandala?

Im tibetischen Buddhismus wird bildlichen Darstellungen eine zentrale Rolle zugewiesen - sowohl für die Vermittlung der Lehre wie auch für deren praktische Umsetzung.

Mandalas bestehen aus Quadraten, Kreisen, Symbolen, und Figuren und stellen einen himmlischen Palast dar, dessen vier Pforten die Himmelsrichtungen symbolisieren. In der rituellen Meditation durchschreiten die Gläubigen das Mandala, bis in das Innere des Palastes - dem Zentrum des Mandalas und Ziel der meditativen Versenkung. Tiefe Empfindungen von Frieden, Glück und innerer Ruhe sollen so im Leben Platz finden. Jedes Mandala ist Wohnort einer Gottheit und eine Repräsentation des buddhistischen Universums.

Der Medizin Buddha

Der Medizin Buddha ist der Buddha der Heilung und die Verkörperung der Heilkräfte aller erleuchteten Wesen. Er hat eine dunkelblaue Körperfarbe und hält in seinen Händen die Königin der Heilpflanzen, das Elixier des Langen Lebens – Myrobalan (Terminalia Chebula, tib. Arura). Die Meditation und Mantra Rezitation des Heilenden Buddhas hilft laut buddhistischer Lehre, nicht nur bei allen Arten körperlicher Leiden. Noch bedeutsamer ist die Wirkung auf die geistige Entwicklung des Übenden. Wenn positive, freudvolle



Empfindungen sich im Körper ausbreiten, hat dies nicht nur eine höchst positive Auswirkung auf die physische Gesundheit, sondern fördert Frieden, Ruhe und Gelassenheit. Diese positiven, glücklichen Erfahrungen strahlen nach außen und haben somit auch einen Effekt auf die ganze Umgebung.

Ein Mandala ist eine Repräsentation des buddhistischen Universums. Diese

Kosmogramme bieten den visuellen Rahmen, um tiefe Empfindungen von Frieden, Glück und innerer Ruhe zu etablieren und stellen mit symbolischen Farben, Linien und geometrischen Formen alle Bereiche der Existenz dar. Im Zusammenhang mit dem buddhistischen Pfad, ist der Zweck eines Mandalas dem allgegenwärtigen Leiden ein Ende zu setzen, eine rechte Sichtweise der Realität zu entwickeln und so Erleuchtung zu verwirklichen.

In der tibetisch-buddhistischen Tradition werden Mandalas aus farbigem Pulver von Mönchen und Nonnen für Initiationszeremonien erstellt, durch die der Initiierte die Ermächtigung erhält, sich einer tantrischen Meditationspraxis zu widmen. Die eigentliche Bedeutung dieser Zeremonien ist die Transformation störender Emotionen in eine heilsame, altruistische Einstellung und Weisheit.

Das im Schloss Thalheim erstellte Sandmandala repräsentiert den Palast und Reinen Bereich des Medizin Buddhas (tib. Sangjä Menla). Bereits das kurze Erblicken dieses Mandalas hinterlässt einen positiven Eindruck im Geistesstrom des Beobachters, der dadurch für einen Moment mit dem zeitlosen Ideal Allumfassenden Mitgefühls in Berührung kommt.

Der Medizin Buddha ist der Buddha der Heilung und die Manifestation der Heilkräfte aller erleuchteten Wesen. Er hat eine dunkelblaue Körperfarbe und hält in seinen Händen die Königin der Heilpflanzen, das Elixier des Langen Lebens – Myrobalan (*Terminalia Chebula*, tib. Arura). Aufgrund der äußerst kraftvollen Wunschgebete, die der Medizin Buddha auf dem Pfad zur Buddhaschaft entwickelt hat, hilft die Meditation und Mantra Rezitation des Heilenden Buddhas nicht nur bei allen Arten körperlicher Leiden.

Noch bedeutsamer ist die Wirkung auf die geistige Entwicklung des Übenden. Wenn positive, freudvolle Empfindungen sich im Körper ausbreiten, hat dies nicht nur eine höchst positive Auswirkung auf die physische Gesundheit, sondern fördert insbesondere Frieden, Ruhe und Gelassenheit. Diese positiven, glücklichen Erfahrungen strahlen nach außen und helfen so auch anderen Menschen und der ganzen Umgebung.



Stupas sind ein vieldeutiges Symbol, ein wirklicher Schatz des Wissens über Phänomene, das Universum, die Natur unseres Geistes und ein Wegweiser zur vollen Entwicklung und Erleuchtung. Sowohl durch seine Form als auch durch die im Inneren bewahrten "Juwelen" arbeitet ein Stupa auf mannigfaltigen bewussten und unterbewussten Ebenen mit uns. Stupas sind Energielieferanten und -transformatoren: sie nehmen die Energien der Natur auf und verbreiten sie überall hin. Man nimmt an, dass Stupas starke beschützende Kraft besitzen. Mit positiver Energie aufgefüllt befrieden und verwandeln sie die Quellen negativer Kräfte.



Der größte Stupa Europas - Ein Symbol für Harmonie und Liebe



Gesamthöhe: 32,5 m

Höhe bis zur Harmika: 18,75m

Größe der Halle: 700m²

Nach Fertigstellung wird der Stupa in Grafenwörth der größte Stupa Europas sein, mit 30 m im Durchmesser und 33 m Höhe.

Aber nicht die Größe des Stupa ist ausschlaggebend, ein Stupa ist ein Symbol für das unermessliche Potential des Geistes, Frieden und Gutes für alle Wesen zu erschaffen.

In Übereinstimmung mit der Lehre von Buddha sind Stupas Monumente für den Weltfrieden und besonders wichtig in Zeiten von Konflikt, Ungerechtigkeit und Zorn.

So gesehen ist ein Stupa ein Ausgleich zum Leiden in der Welt. Er ist ein Symbol für den erwachten Geist, der durchdrungen ist von grenzenloser Weisheit und Mitgefühl für alle fühlenden Wesen.

Nawang aus Tibet sagt: " Große, herrliche, segensreiche Stupas können leicht von weitem gesehen werden. Man glaubt, dass wer immer die heiligen Objekte sieht, eine karmische Verbindung eingeht, um in diesem und in zukünftigen Leben gesegnet zu werden. Deshalb die traditionelle Bauweise, um so vielen Wesen und so lange wie möglich von Nutzen zu sein."

Seine Heiligkeit der Dalai Lama hat die Pläne des Stupa in Grafenwörth unterzeichnet und gesegnet. Die Errichtung des Stupa wird vom Mönch Bop Jon Sunim Tenzin Tharchin geleitet, unter dessen



Leitung bereits der Stupa in Ungarn erbaut wurde.



Khenpo Tamphel



Drupon Sangyas Rinpoche



Lama Lhundup Dorje





Lama Jigmet
